

INTERKULTURELLE KOMPETENZ

4BK – Sprachreise nach Neapel

Ciao Napoli! Unvergessliche Sprachreise der 4BK in eine Metropole des Mezzogiorno!



Ende Mai machte sich die 4BK mit ihren Begleitlehrerinnen Prof. Mag. Margret Liebmann und Prof. Mag. Elke Herler auf den Weg, um auf ihrer Sprachreise in das Leben der süditalienischen Großstadt Neapel einzutauchen.

Angekommen am Flughafen wurde schon während der Busfahrt zum Treffpunkt mit den Gastfamilien klar, dass Verkehrsregeln definitiv keine große Rolle spielen. Hupkonzerte stehen in Neapel zu jeder Tageszeit am Pflichtprogramm.

Nach einem ersten Kennenlernen mit den Gastfamilien beim Abendessen stand am nächsten Tag nach der Sprachschule ein Spaziergang mit Start an der Piazza Garibaldi quer durch Neapel am Programm. Schlussendlich genossen wir dann am frühen Abend einen atemberaubenden Ausblick über Neapel vom Castel Sant'Elmo am Vomero.

Eines der Highlights der Reise war sicherlich der Ausflug auf die Insel Capri, wo wir bei traumhaftem Wetter entweder einen Sprung ins Meer wagten oder entspannt ein kaltes Getränk mit Meerblick genossen. Am Freitag ging es nach dem Unterricht in den Untergrund Neapels. Bei einem gemütlichen Essen direkt am Hafen von Neapel ließen wir am Abend die ersten Tage Revue passieren.

Das Wochenende startete am Samstag mit einem Ganztagesausflug nach Pompei und auf den Vesuv. Weiter ging es am Sonntagvormittag mit einem Ausflug auf die Halbinsel Sorrent. Am Abend stand dann der Besuch des Stadions „Diego Armando Maradona“ an, wo die Fußballbegeisterten live beim letzten Spiel der Saison, Napoli vs. Lecce, dabei sein konnten.

Der Montag wurde dann dafür genutzt, um in „Spaccanapoli“ zuerst ein letztes gemeinsames Mittagessen zu genießen und im Anschluss Andenken und Mitbringsel an den unzähligen Ständen zu kaufen. Am Dienstag mussten wir nach den letzten Unterrichtsstunden Abschied nehmen und unsere Koffer packen, da es am Abend mit dem Flieger zurück in die Heimat ging.

Eine Woche Neapel hat nicht nur die Klassengemeinschaft enorm gestärkt, sondern auch allen gezeigt, wie das Leben in einer multikulturellen Stadt wie Neapel aussieht: chaotisch, laut, aber trotzdem sehr faszinierend. Zusammenfassend war es eine anstrengende, aber unvergesslich schöne Reise, welche niemand von uns so schnell vergessen wird!



Lehrerfortbildung mit Erasmus+ in Berlin



Die beiden Kolleginnen Julia Hierl und Cornelia Eicher der BHAK/BHAS Deutschlandsberg nahmen an einer Erasmus + Fortbildung zum Thema Medien und Apps für den Unterricht in Berlin teil.

Während der Kurs spannende Möglichkeiten bot, neue Lehrmethoden und Technologien für den Unterricht kennenzulernen, hatten die jungen Lehrerinnen in ihrer Freizeit auch die Gelegenheit, die faszinierende Stadt Berlin zu erkunden. Sie besuchten einige der bekanntesten Sehenswürdigkeiten, darunter das Brandenburger Tor, die historische Berliner Mauer und die künstlerisch gestaltete Eastside Gallery. Als besonders interessant und bewegend empfanden die Lehrerinnen die Bauwerke sowie die Geschichten rund um den Zweiten Weltkrieg und die Berliner Mauer, die sie in Berlin hautnah erleben konnten.

Julia Hierl und Cornelia Eicher waren begeistert von der Fortbildungsmöglichkeit über Erasmus+ und konnten wertvolle Erfahrungen sammeln. Die Inhalte des Kurses, vor allem in Hinblick auf Medienkompetenzen, werden in den nächsten Jahren in die Unterrichtsstunden der beiden Lehrerinnen einfließen. Der Kurs wurde außerdem zum Networking genutzt und vielleicht entsteht schon bald ein internationales Projekt zu den behandelten Themen.



Lehrerfortbildung mit Erasmus+ in Athen



Im Juni hatte die Kollegin Michaela Moser die Möglichkeit eine Fortbildung zum Thema "ICT in the Classroom:

Innovative Tools to Facilitate Students Learning, Collaboration and Creativity" im Rahmen von Erasmus+ in Athen zu absolvieren. Neben den spannenden Kursinhalten gab es auch viele Gelegenheiten mit Lehrenden aus anderen europäischen Ländern Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen.

Eine großartige Erfahrung in einer geschichtlich spannenden und sehr lebendigen Stadt!



Auf Reisen mit Erasmus+



Im Juni hatten die Schüler:innen der 2AK die großartige Möglichkeit, im Rahmen von Erasmus+ eine Schule in Brixen/Südtirol zu besuchen.

Im Vorfeld war an einem gemeinsamen Projekt gearbeitet worden, bei dem die Schüler:innen beider Schulen ihren ökologischen Fußabdruck berechneten und versuchten, diesen zu verbessern. Schon hier entstanden erste Kontakte und ein reger Austausch. Beim Treffen in Brixen konnten sich die Jugendlichen bei unterschiedlichen Aktivitäten persönlich kennenlernen und ihre Ergebnisse präsentieren.

Im Anschluss blieb noch Zeit für einige Stunden im Gardaland voll Spaß und Adrenalin und die Erkundung der wunderschönen Altstadt von Verona. Natürlich durfte hier der Besuch des Balkons und der Statue der Julia aus "Romeo und Julia" nicht fehlen.

Ein unvergesslicher Abschluss einer lehrreichen und lustigen Reise!







Am Montag, dem 14. Oktober 2024, flogen wir, die Schüler:innen der 3AK und der 3AS, nach Irland. Gemeinsam mit unseren Lehrerinnen Frau Prof. Eicher und Frau Prof. Moser flogen wir auf die grüne Insel.

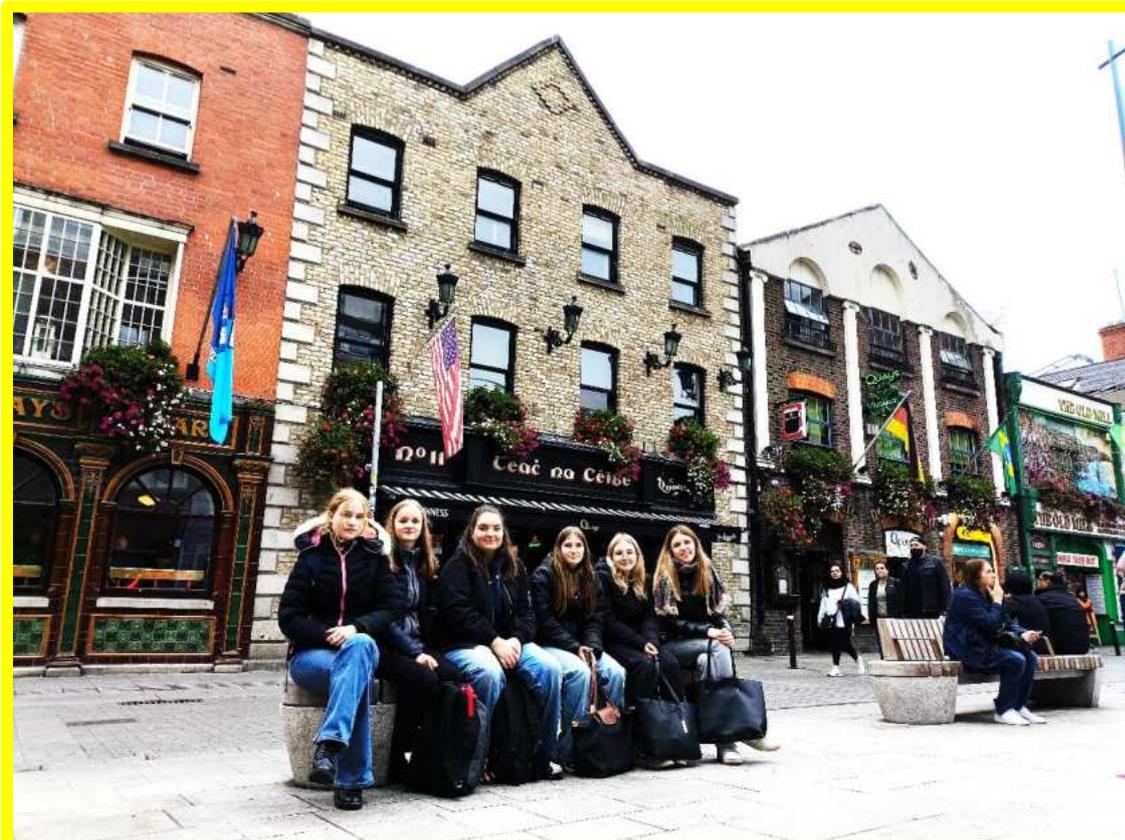
Wir hatten dort das Vergnügen, eine Sprachschule zu besuchen. Unsere Lehrerin hieß Bianca, und wir hatten eine tolle Zeit. Am Programm stand das Aufklären von zwei Murder-Mysteries, eine Straßenumfrage und das Erlernen einiger irischer Wörter. Bianca versuchte ebenso, ein paar österreichische Sprichwörter zu erraten.

Neben der Sprachschule machten wir auch viele Ausflüge und erkundeten die Stadt Dublin näher. Wir sahen zum Beispiel die berühmte Molly Malone Statue, das Museum Dublinia, welches sich unter anderem mit der Geschichte der Wikinger in Irland auseinandersetzt, natürlich die beliebte Temple Bar und noch vieles mehr. In Irland darf man unter 18 Jahren die Pubs zwar nicht betreten, aber als Gruppe durften wir an einem Pub Singalong teilnehmen.

Ein Ausflugsziel war der Dalkey und Killiney Hill Walk. Dort gingen wir die Küste entlang und sahen viele schöne Villen. Dann mussten wir viele Stufen nach oben steigen, um eine schöne Aussicht über Dublin genießen zu können. An einem anderen Tag fuhren wir nach Kilkenny und bekamen eine Tour durch die kleine Stadt. Anschließend erkundeten wir auf eigene Faust das wunderschöne Schloss Kilkenny. Unser letzter Ausflug war führte uns nach Howth. Wir machten einen Cliff Walk und hatten eine tolle Aussicht auf das Meer. Ein perfekter Ort für viele schöne Fotos. Es war dort sehr windig, aber davon ließen wir uns nicht abhalten.

Am Montag, dem 21. Oktober 2024, mussten wir leider wieder nach Hause fliegen, aber wir schafften es problemlos zurück in die schöne Steiermark. Die Irlandreise war eine wundervolle Erfahrung und eine perfekte Gelegenheit, um unsere Englischkenntnisse zu verbessern. Wir würden es auf jeden Fall noch einmal machen.

Lara Schöggler, Julia Kositer, Nina Paier und Lea Klug (3AK)

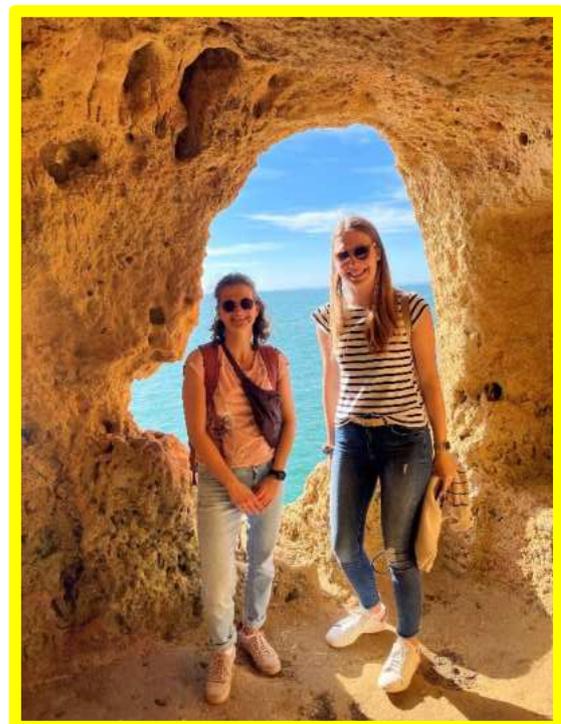


Erasmus+ | european seminars
Digitale Tools in interkulturellen Projekten



Im Rahmen von Erasmus+ bieten european seminars Fortbildungen für Lehrer:innen an, in denen Kompetenzen vermittelt werden, die kreatives und zukunftsorientiertes Lernen ermöglichen.

Daniela Fail und Michaela Koch, zwei engagierte Lehrende der HAK.HAS Deutschlandsberg nahmen am Kurs „Digitale Tools in interkulturellen Projekten – Podcasts, Erklärvideos & praktische Anwendungen im Schulkontext“ teil. Sie nutzen damit die Möglichkeit, das digitale Level ihrer Lehrmethoden zu steigern. Mit interkulturellen Projekten und digitalen Medien wollen sie für die Schüler:innen einzigartige Lernerfahrungen schaffen.



Bonjour Nizza! Abschlussreise der 5BK an der Côte d'Azur



Ein letztes Mal hieß es für uns: Gemeinsam ab in den Urlaub!

Unter diesem Motto begann unsere Reise mit dem Flug von Graz über Zürich nach Nizza. Nach einer luxuriösen Busfahrt zum Hotel starteten wir nach der ersten Nacht mit einem entspannten Spaziergang in Richtung Meer. Am Place Masséna begann dann bei wunderschönem Wetter unsere Sightseeing-Tour, welche am Castle Hill, den Thorsten unbedingt erklimmen wollte, endete. Es hat sich aber definitiv gelohnt, da der Blick auf das Meer und die Stadt wirklich beeindruckend war. Vor dem Aufstieg ließen wir es uns aber nicht nehmen, bei sommerlichen Temperaturen, das Meeresrauschen am Strand zu genießen.

Am Dienstag stand dann der Ausflug ins Fürstentum Monaco am Plan. Nach dem Besuch des kleinen Örtchen Èze und der Parfumerie Fragonard erkundeten wir Monaco, wo wir pünktlich zur Wachablöse am Place du Palais vor Ort waren. Das Feeling der Stadt wurde dann durch den Besuch des Casinos von Monte-Carlo verstärkt. Mit einer maximal rasanten Fahrt über den bekannten Circuit de Monaco (mit VW-Bussen wohlgemerkt) endete unser Ausflug.

Den restlichen Tag konnten wir individuell gestalten. Wir Jungs brauchten Erholung, aber unsere Mädels und auch Frau Liebmann und Frau Herler machten die unzähligen Geschäfte der Stadt unsicher. Am Abend stand dann schon das letzte Abendessen am Programm, welches wir zum Anlass nahmen, der Restaurantempfehlung des Hotels nachzugehen. Bei gutem Essen und Getränken ließen wir die letzten Tage Revue passieren und beschlossen, am Mittwoch noch den Ort Antibes zu besuchen.

Dort hieß es dann nach einem Spaziergang durch die Altstadt zum Hafen Abschied nehmen von Sonne und Meer, denn schon bei der Ankunft in München begrüßte uns der Winter mit den ersten Schneeflocken. Mit etwas Verspätung landeten wir dann am späten Abend in Graz und freuten uns natürlich schon alle auf die Italienischstunde, die uns am Donnerstagmorgen erwartete.

Johannes Koch, 5BK



5AK on Tour



Wir, die heurige 5AK, traten am 10. November 2024 die Reise nach Athen an. Unsere Reise startete am Grazer Bahnhof und mit dem Zug ging es ab nach Wien. In der Hauptstadt angekommen begaben wir uns zuerst in unser Hotel und stärkten uns anschließend bei Vapiano. Daraufhin besuchten wir das Haus des Meeres, wo wir unser Wissen gemeinsam mit unseren beiden Lieblingslehrern, Herrn Ulrich und Herrn Hackl, erweitern konnten. Von Schlangen bis hin zu Affen konnten wir alle möglichen Tiere sehen und deren Lebensraum besser kennenlernen. Am selben Abend ging es für uns auf den Wiener Weihnachtsmarkt, wo wir den Abend gemütlich ausklingen ließen.

Am nächsten Tag, dem 11. November, machten wir uns früh morgens auf den Weg zum Flughafen, um unseren Flug nach Athen anzutreten. Nach einem zweistündigen Flug konnten wir den griechischen Wind in unserem Gesicht spüren. Nachdem wir in unser Hotel eingekcheckt und uns frisch und bereit für den Abend gemacht hatten, ging es für uns in ein typisch griechisches Restaurant, wo wir die Kulinarik des Landes kennenlernen durften. Am Dienstag, dem 12. November, machten wir mit unserem Reiseführer Georgy die Altstadt unsicher. Während dieser Exkursion bekamen wir einen eindrucksvollen und kulturellen Einblick in die Stadt. Die Tour führte uns auch zum Parlament, wo wir die Wachablöse der „Guards“ mitbeobachten konnten. Den Tag ließen wir in der Rooftop Bar unseres Hotels ausklingen, wo wir Karten spielten und viel lachten.

Am Mittwoch machten wir uns früh morgens auf den Weg zum Meer und fuhren mit der U-Bahn hinaus aus der Stadt nach Piräus. Dort erwarteten uns luxuriöse Yachten, ein Steinstrand und klares Wasser. Unser Klassenclown Ralph konnte sich ein Bad im eiskalten Meer nicht entgehen lassen.

Am letzten Tag besuchten wir zuerst das Akropolismuseum, um im Anschluss den Berg selbst voller Motivation zu besteigen. Mit diesem atemberaubenden Ausblick auf die ganze Stadt wurde die Abschlussreise erfolgreich beendet.

Am selben Abend genossen wir einen letzten Sonnenuntergang auf der Dachterrasse des Hotels, bevor es mit dem Bus zurück zum Flughafen ging. Zurück in Wien brachten Kerstin und Gerald ihr ganzes athletisches Können zum Einsatz, um den Bus vom Abfahren abzuhalten. Unsere Hoffnungen und Erwartungen wurden uns jedoch direkt genommen, da der Busfahrer keine Lust verspürte, ein paar Minuten auf uns zu warten. So fanden wir uns um 22 Uhr im Burger King ein und überbrückten die Wartezeit mit schlechtem Fastfood (Die Churros sind nicht empfehlenswert).

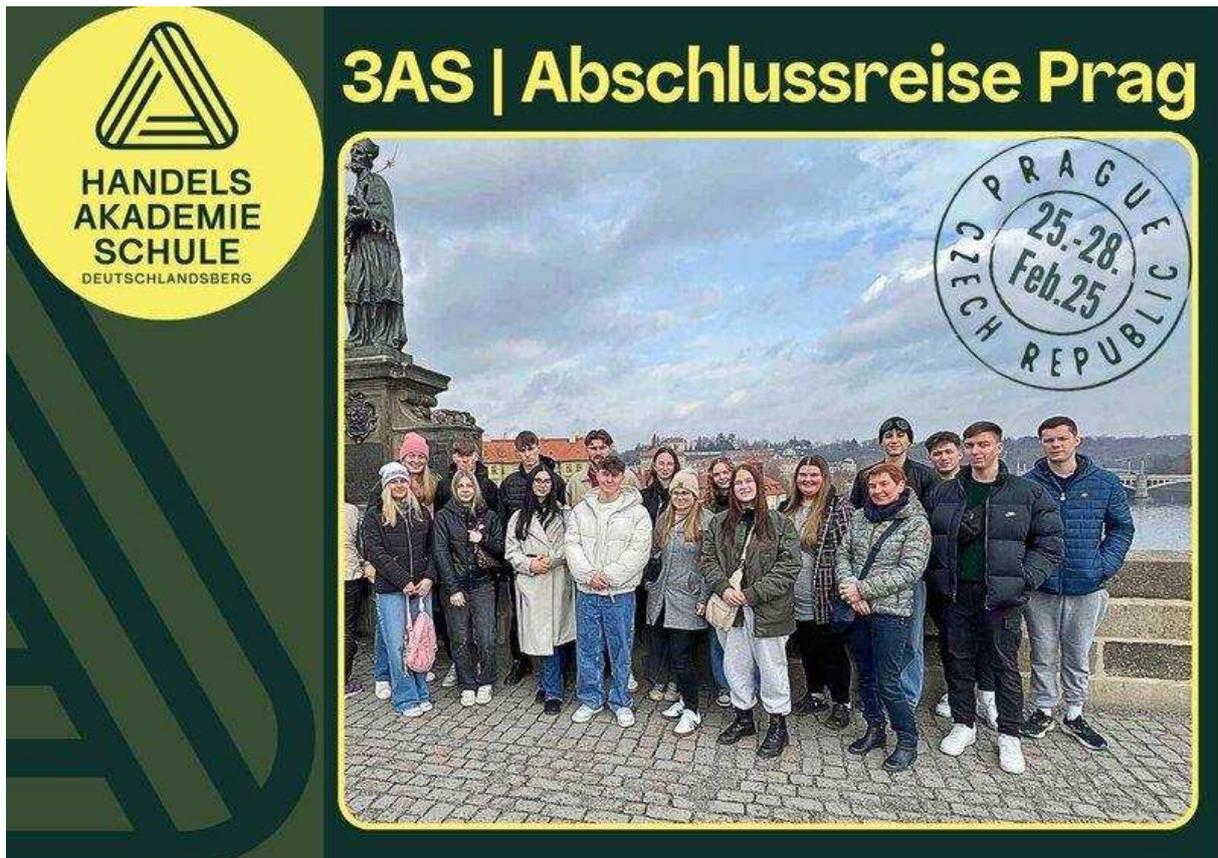
Um zwei Uhr nachts konnten wir endlich wieder die gewohnte Grazer Stadtluft einatmen. Mit viel zu wenig Schlaf fanden wir uns am nächsten Morgen mit voller Motivation pünktlich um acht Uhr in der Schule ein.

Rückblickend können wir sagen, dass es eine lustige und abenteuerreiche Abschlussreise war, bei der wir unsere Klassengemeinschaft noch einmal festigen konnten, bevor wir im Sommer getrennte Wege gehen werden.

Sarah Schnabl, Hannah Freiding, Melanie Stelzl



Reisetipps für Prag



Vom 25.02. bis 28.02.2025 hatte die 3AS die tolle Möglichkeit, einen Kurzaufenthalt in Tschechiens Hauptstadt Prag zu verbringen. Welche wertvollen Erfahrungen und Reisetipps die Schüler:innen dabei sammeln durften, wollen sie nun gerne weitergeben:

Meine Reisetipps für Prag

Prag, die Hauptstadt der Tschechischen Republik, ist bekannt für beeindruckende Architektur, Geschichte und lebendige Kultur. Die Stadt wird auch als „Goldene Stadt“ bezeichnet und hat viele Sehenswürdigkeiten. Prag ist ebenso ein Zentrum für Kunst, Musik und Literatur und zieht zahlreiche Besucher an. Die Stadt ist durch gotische, barocke und moderne Bauwerke geprägt.

Sehenswürdigkeiten

Prager Burg: sie ist eine der größten Burganlagen der Welt und ein großes bedeutendes historisches Symbol für Tschechien. Sie liegt auf einem Hügel über der Stadt und ist Regierungssitz.

Karlsbrücke: eine historische Steinbrücke über der Moldau, die die Altstadt mit der Kleinseite verbindet. Sie wurde im 14. Jh. unter Kaiser Karl IV. erbaut und ist bekannt für die 30 Statuen von Heiligen, die entlang der Brücke stehen. Die bedeutendste Figur stellt den Brückenhiligen Johannes von Nepomuk dar.

Altstädter Ring: der zentrale Platz in der Altstadt und ein bedeutendes historisches und kulturelles Zentrum. Eindrucksvolle Gebäude, wie z. B. das gotische Rathaus oder die berühmte astronomische Aposteluhr sind zu besichtigen.

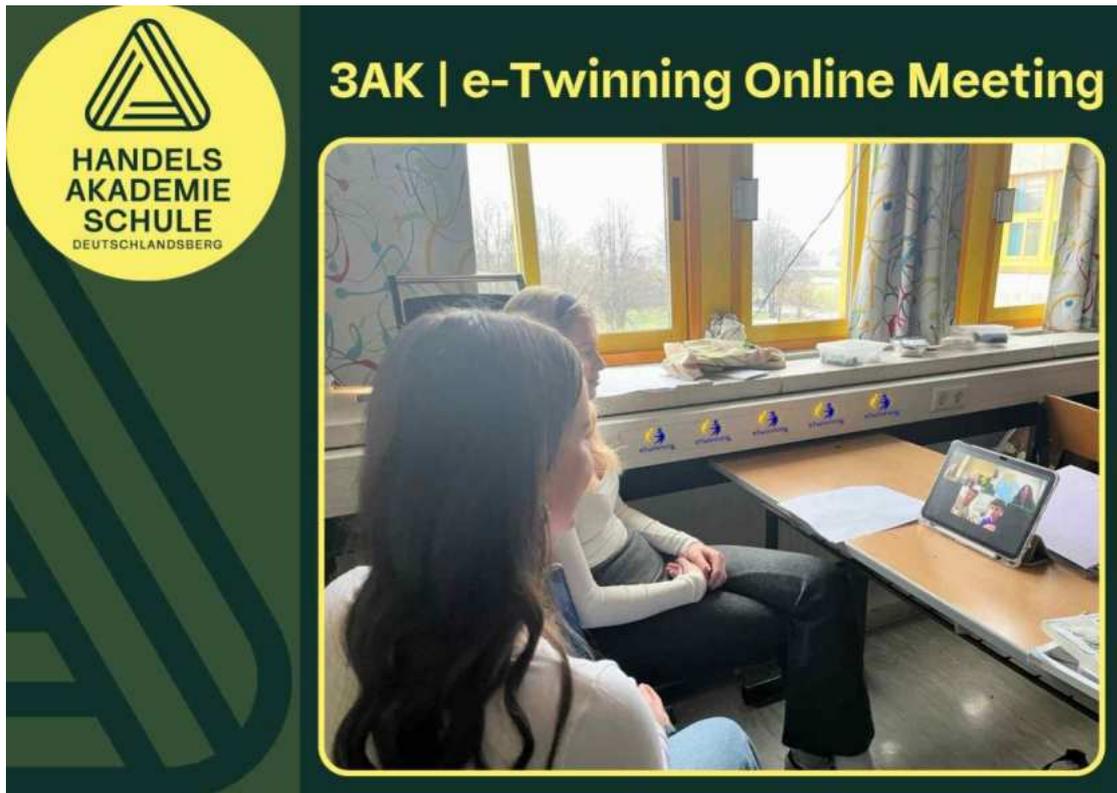
Mein persönlicher Tipp:

Am besten ist es, die Stadt unbedingt zu Fuß zu erkunden. So kann man die Atmosphäre der Stadt am besten erfassen und die versteckten Ecken, nette Cafes und kleine Geschäfte entdecken.

Paula Pauritsch, 3AS



eTwinning Online-Konferenz: "Social Media – gestern, heute, morgen"



Unsere Schule nahm an einer eTwinning Online-Konferenz mit unseren italienischen Partnerschulen aus Brixen und Bergamo teil. Gemeinsam diskutieren die Schüler:innen das Thema „Social Media – gestern, heute, morgen“ und tauschten sich über die Entwicklungen und Auswirkungen sozialer Netzwerke in Schule, Privat- und Berufsleben aus.

Ein besonderes Highlight kommt bald:



Im Mai dürfen wir die Schüler:innen unserer Partnerschulen aus Brixen und Bergamo in der HAK.HAS Deutschlandsberg begrüßen. Wir freuen uns auf den persönlichen Austausch.